

Stellungnahme der Verwaltung - öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW	
Drucksachen-Nr. 1712656ST2	
Externes Dokument	Eingang Ratsbüro 29.09.2017

Betreff Sachstand Ausbau E-Mobilität in der Region Bonn / Rhein-Sieg-Kreis
--

Verwaltungsinterne Abstimmung	Datum	Unterschrift
Federführung: Amt 56	29.09.2017	gez. Helbig
Amt 56-LSK	29.09.2017	gez. Helbig
Amt 33	28.09.2017	gez. Dick
Amt 61	28.09.2017	gez. Isselmann
Amt 66	29.09.2017	gez. Esch
Dez. III	29.09.2017	gez. Wiesner
Genehmigung/Freigabe durch OB/Amt 01	02.10.2017	gez. i.A. Gehrman

Beratungsfolge	Sitzung		
Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz	11.10.2017		
Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz	19.10.2017		

Inhalt der Stellungnahme

Über die in der Fragestellung zitierten Sachstandsberichte und die aktuelle Mitteilungsvorlage (DS [1712496](#)) zum Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum hinaus, teilt die Verwaltung zur Kooperation mit dem Kreis und den beteiligten Energieversorgern unter dem Dach „Starthilfekonzept Elektromobilität“ Folgendes mit:

Arbeitskreis Ladeinfrastruktur

Nach der Zusammenarbeit mit der Hochschule Bonn Rhein-Sieg im Rahmen der Studie *"Methodische Grundlegung für eine Strategie zum sukzessiven Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis"* hat die Stadt Bonn gemeinsam mit den Stadtwerken Bonn als nächsten Schritt den in der DS [1712496](#) mitgeteilten Ablaufplan für Ladestationen im öffentlichen Raum entwickelt, der sukzessive umgesetzt wird. Die Ladeinfrastruktur wird von den Stadtwerken Bonn finanziert.

Die SWB Energie und Wasser haben sich hierfür am Bundesförderprogramm „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland“ des BMVI beteiligt.

Es liegt aber bisher noch keine Förderzusage vor, da die Nachfrage groß war. Bereits im ersten Förderaufruf wurden mehr als 1.300 Anträge gestellt. Eine Teilnahme am zweiten Förderaufruf für einen weiteren Ausbau wird z. Z. von SWB vorbereitet.

Aufgrund unterschiedlicher konzeptioneller Ansätze und teilweise bestehender Finanzierungsvorbehalte zum Ausbau einer Ladeinfrastruktur ist es im Arbeitskreis nicht zu einem konzertierten Ausbau unter einem einheitlichen regionalen Dach gekommen.

Der aktuelle Stand der Ladeinfrastruktur ist dem Internetportal www.goingelectric.de/stromtankstellen/ zu entnehmen.

Über den Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum hinaus haben die SWB ein Angebot für den Einbau von Lademöglichkeiten im halböffentlichen Raum (Parkgaragen) sowie für Unternehmen und private Haushalte entwickelt.

Arbeitskreis „Grüner Strom“

Die Identifizierung von Möglichkeiten zum Bau von Energieanlagen, die durch regenerative Energien gespeist werden und bilanziell den zunehmenden Strombedarf durch E-Mobilität regenerativ decken sollen, gestaltet sich schwierig.

Die Realisierung einer auf dem Gebiet der Gemeinde Swisttal geplanten Windenergieanlage ist weiterhin nicht absehbar, da Restriktionen hinsichtlich von Mindestabständen zu einer Richtfunkstrecke der Bundespolizei fortbestehen.

Es bestehen konkrete Überlegungen zur Errichtung eines Solarparks auf dem Deponiegelände der RSAG in Sankt Augustin mit einer Leistung bis zu 750 kW_p. Darüber hinaus wird die Errichtung einer weiteren Freiflächen-PV-Anlage in der Größenordnung von 750 kW_p auf dem Gebiet der Stadt Troisdorf geprüft.

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Unter der Marke „eSTART“ findet seit 2012 ein Tag der Elektromobilität als öffentlichkeitswirksame Veranstaltung jährlich statt. Unter der Federführung der Stadtwerke Bonn Energie und Wasser beteiligen sich der Rhein-Sieg-Kreis und die Stadt Bonn sowie die Energieversorger EVG Sankt Augustin, innogy SE, RheinEnergie, rhenag Rheinische Energie AG und die Stadtwerke Troisdorf an dem Projekt.

Die diesjährige Veranstaltung am 23.09.2017 auf dem Münsterplatz in Bonn mit dem Schwerpunktthema „Ladeinfrastruktur“ fand großen Publikumszuspruch.

Internetseite www.estartlive.de

Über die genannten Aktivitäten hinaus baut die Verwaltung die E-Mobilität auch im eigenen Fuhrpark aus. Neben Pedelcs für Dienstfahrten sind zurzeit 5 Streetscooter und zwei E-Up im Einsatz. Drei weitere E-Up, gefördert durch das BMVi, sind bestellt. Bis 2020 soll der Anteil der E-Fahrzeuge im städtischen Fuhrpark auf 10% erhöht werden.

Die Stadtwerke Bus & Bahn setzen zurzeit sechs E-Busse im Linienverkehr ein. Ziel ist eine 100% Quote bis 2030.